

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 4: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Schweizer Bibliophilen Gesellschaft

Die Bibliophilen treffen sich dieses Jahr in Schaffhausen

Die Herbstsonne, die uns letztes Jahr in dem kleinen Neuenstadt zu einer so genussreichen Tagung verhalf, leuchtet noch in unseren Erinnerungen. Ihren Glanz hielten wir in einem frohen Filme fest, den wir unserem Herr Rob. Ritter (Biel) verdankten. An den letzten Winterabenden haben wir uns herzlich daran erfreut.

Sicher nicht weniger verspricht die Tagung am nächsten 2. Mai (ersten Mai-Sonntag) in der einst reichsfreien Stadt Schaffhausen mit ihrer alten Buchkultur, die noch vielen unbekannt sein mag. Die Schätze in den Bibliotheken und Museen werden uns überall zugänglich sein. In den Herren Dr. R. Frauenfelder und Dr. Sulzberger werden wir kundige und lebenswürdige Kenner und Führer haben. Ihre gütige bereitwillige Zusage sei hier schon zum Voraus verdankt. Wer es immer einrichten kann, möge sich die Gelegenheit zum Besuch in Schaffhausen nicht entgehen lassen. Allen schon jetzt ein herzliches Willkomm. *Der Präsident.*